

Entwurf Haushaltsplan 2018
 Änderungsliste für die Sitzung des Kreisausschusses am 22.01.2018

Ergebnishaushalt 2018

Lfd. Nr.	Produktbereich	Produkt	Kostenartengruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2018 EUR	Entwurf Plan 2018 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
1	01	KA	60	Kreisausschuss / Material, Energie, verw. Tätigkeit Anhebung des Ansatzes für Büromaterial um 400 €. Die Veränderungen ergeben sich aus der Übertragung von Aufgaben an 5 weitere Dezernenten.	2.500	2.100			400	
2	01	KA	67-69	Kreisausschuss / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Anhebung der Ansätze für Aufwandentschädigung um 21.600 €, Telefonkosten um 600 €, Reisekosten um 2.000 € und Fortbildung um 1.000 €. Die Veränderungen ergeben sich aus der Übertragung von Aufgaben an 5 weitere Dezernenten.	105.600	80.400			25.200	
3	01	KT	67-69	Kreistag / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Neuberechnung des mtl. Abschlages der Fraktionsassistenten von bisher 16.300 € auf 20.800 € durch Einbeziehung der Fraktionsassistenz für die AFD-Fraktion und Erhöhung der Kosten bei der CDU-Fraktion (Mehrbedarf von 46.800 € p.a.). Des Weiteren Anhebung des Reisekostenansatzes für den Kreistagsvorsitzenden von 1.000 € auf 4.000 € aufgrund der für 2017 eingereichten Fahrtkostenabrechnung.	506.800	457.000			49.800	
4	01	CO	67-69	Controlling, Beteiligungsmanagement / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Anhebung des Mitgliedsbeitrages beim Hessischen und Deutschen Landkreistag von 91.000 € um 7.000 € auf 98.000 €.	159.330	152.330			7.000	
5	01	GB/FB	67-69	Frauenförderung, Gleichstellung / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Für die anstehende Rezertifizierung des Audit "Beruf und Familie" im Jahr 2018 werden die Haushaltsmittel um 5.000 € erhöht.	31.200	26.200			5.000	

Anlage 5

Lfd. Nr.	Produktbereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2018 EUR	Entwurf Plan 2018 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
6	01	FBL	71	Verwaltungsübergreifende Aufgaben / Zuweisungen und Zuschüsse Benötigt werden 8.000 € für die Kofinanzierung an VHS für das Projekt QuABB (Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule).	506.320	498.320			8.000	
7	01	ORG	61	Organisationsangelegenheiten / bezogene Leistungen Gem. KA-Beschluss vom 13.11.2017 erhält der Konzessionsnehmer der Cafeteria eine mtl. Nutzungsentschädigung von 2.000 € (24.000 € p.a.) als Ausgleich für die Übernahme der Betriebskosten an seiner firmeneigenen Produktionsstätte in Bad Schwalbach.	99.000	75.000			24.000	
8	01	ORG	67-69	Organisationsangelegenheiten / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Für die neue Zentrale Vergabestelle (PC 1270) sind zusätzliche Sachkosten im Gesamtbetrag von 10.100 € erforderlich.	83.100	73.000			10.100	
9	01	FI	67-69	Finanz- und Rechnungswesen / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Für Beratungsaufwendungen im Zuge der Änderungen des Umsatzsteuerrechts werden 10.000 € angemeldet. <u>Übertragbarkeitsvermerk:</u> Die Mittel können in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.	45.300	35.300			10.000	
10	01	EDV	61	EDV / bezogene Leistungen Nachdem die Glasfaseranbindung des Kreishauses an das Telekomnetz kostenfrei realisiert werden konnte, haben wir nun endlich eine physikalische Basis für den Abschluss neuer Tarifverträge mit höheren Leitungsbandbreiten schaffen können. Es besteht ein einmaliger Mehrbedarf für die Netzwerkeinrichtung von 28.000 € sowie 2.700 € für DV-Benutzerentgelte jährlich.	1.098.820	1.068.120			30.700	
11	01	EDV	67-69	EDV / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Nachdem die Glasfaseranbindung des Kreishauses an das Telekomnetz kostenfrei realisiert werden konnte, haben wir nun endlich eine physikalische Basis für den Abschluss neuer Tarifverträge mit höheren Leitungsbandbreiten schaffen können. Es besteht ein Mehrbedarf von 26.000 € bei den Festverbindungen der Telekom (Datenleitungen).	288.300	262.300			26.000	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2018 EUR	Entwurf Plan 2018 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
12	01	FM	61	Hochbau- und Liegenschaften / Instandhaltung Gebäude Im Kreishaus SWA kommt es durch den Einbau neuer Haupteingangstüren im BT I zu einem erheblichen Wärmeverlust im Eingangsbereich bzw. zu Zugluft im gesamten Gebäude. Deshalb wird ein Umbau des Thekenbereiches notwendig. Um die Mitarbeiter des Infothekenbereiches vor dauerhafter Zugluft zu schützen bzw. eine Raumlufttemperatur von min. 20°C zu gewährleisten, ist zusätzlich die Ausführung einer Einhausung erforderlich. Die 40.000 € werden für Türschleier, Thekenbeleuchtung, Trockenbau/Maler, evtl. Elektrik/Bodenbelag sowie Planerkosten benötigt.	361.050	321.050			40.000	
13	02	Zul	61	Zulassungsangelegenheiten / bezogene Leistungen Anpassung der Aufwendungen für Fremdleistungen des Bundes (KBA-Gebühren) aufgrund der Aufwandsentwicklung im HHJ 2017.	178.500	140.500			38.000	
14	05	PK	67-69	Psychiatriekoordination / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Nach aktueller Vorlage der Finanzierungspläne der Suchtberatungsstelle in Taunusstein muss der Ansatz 2018 von bisher 338.000 € auf 350.000 € erhöht werden.	356.930	344.930			12.000	
15	05	PK	71	Psychiatriekoordination / Zuweisungen und Zuschüsse Aufgrund der aktuellen Verhandlung mit der Lebenshilfe und dem geplanten Abschluss der neuen Leistungs- und Vergütungsvereinbarung muss die Betriebskostenerstattung für die Frühförderstelle in Taunusstein von 500.000 € auf 540.000 € erhöht werden.	540.000	500.000			40.000	
16	05	JC	547	Jobcenterangelegenheiten / Erträge aus Transferleistungen Erhöhung der Bundeserstattungen für KdU+Heizung um 3.208.000 € (40,1% von 8,0 Mio. € MB bei Unterkunft und Heizung). Umplanung der Landeserstattungen Rechtskreiswechsel Flüchtlinge von 2,0 Mio. € auf KAG 540-543 wegen statistischer Vorgaben. (siehe nächste lfd. Nr.)	65.559.820	64.351.820	1.208.000			
17	05	JC	540-543	Jobcenterangelegenheiten / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen Grundsätzlich erfolgt die Umplanung der Landeserstattungen (2,0 Mio. €) von KAG 547 auf KAG 540-543 wegen statistischer Vorgaben. Des Weiteren ergibt sich eine Reduzierung des Planansatzes um 1,2 Mio. €, da die kleine Pauschale gem. LAG im Produkt Migration veranschlagt wird.	800.000	0	800.000			

Lfd. Nr.	Produktbereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2018 EUR	Entwurf Plan 2018 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
18	05	JC	72	Jobcenterangelegenheiten / Transferaufwendungen Mehrbedarf bei den Kosten der Unterkunft + Heizung in Höhe von 8,0 Mio. €. Entsprechende Mehreinnahmen sind im Produkt Migration bei den Erstattungen Unterkunftskosten veranschlagt. Im Übrigen werden 100.000 € für ein neues Projekt "Tagesstätte mit der Stiftung Lebensraum" benötigt.	81.922.000	73.822.000			8.100.000	
19	05	Mig	547	Migration / Erträge aus Transferleistungen Umplanung der Landeserstattungen auf KAG 540-543 wegen statistischer Vorgaben. (siehe nächste lfd. Nr.)	259.000	20.674.000		20.415.000		
20	05	Mig	540-543	Migration / Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen Grundsätzlich erfolgt die Umplanung der Landeserstattungen von KAG 547 auf KAG 540-543 wegen statistischer Vorgaben. Des Weiteren erfolgt eine Erhöhung des Planansatzes um 1,2 Mio. €, da die kleine Pauschale gem. LAG hier veranschlagt wird.	21.615.000	0	21.615.000			
21	05	Mig	53	Migration / Sonstige ordentliche Erträge Nach der Gesetzesänderung (12/2017) ergeben sich auf Grundlage der Satzungsermächtigung des § 4 LAG Gebührenerhöhungen von 8,0 Mio. € im Bereich der Migration.	11.643.600	3.643.600	8.000.000			
22	05	Mig	61	Migration / bezogene Leistungen Erhöhung um 70.000 € für zusätzliche Betreuungsprojekte / Angebote (z.B. ichwillhelfen-rtk.de).	2.659.000	2.589.000			70.000	
23	05	Mig	71	Migration / Zuweisungen und Zuschüsse Erhöhung der Erstattungen an Städte und Gemeinden um 1,7 Mio. € wegen der Gebührenerhöhungen nach § 4 LAG.	5.500.000	3.800.000			1.700.000	
24	05	UVG	547	Unterhaltsvorschussleistungen / Erträge aus Transferleistungen Aufgrund von gesetzlichen Änderungen wurden die Leistungen erheblich ausgeweitet. Zudem wurde der Mindestunterhalt zum 01.01.2018 erhöht. Unter Berücksichtigung von aktuellen Fallzahlen wurden die Erträge und Aufwendungen im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen neu kalkuliert. Die Prognose hinsichtlich der Rückholquote wurde aufgrund der derzeit bestehenden Arbeitsbelastung auf 20% gesenkt.	1.980.000	1.860.000	120.000			
25	05	UVG	72	Unterhaltsvorschussleistungen / Transferaufwendungen siehe Erläuterungen zu v.g. lfd. Nr.	2.600.000	2.400.000			200.000	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2018 EUR	Entwurf Plan 2018 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
26	06	WiJu	72	Wirtschaftliche Jugendhilfe / Transferaufwendungen Die durchschnittlichen mtl. Aufwendungen im Bereich der Jugendhilfe sind gestiegen. Insbesondere bei der Heimerziehung § 34 SGB VIII wird der Ansatz von 6,8 Mio. € nicht ausreichen. Der Hintergrund des Anstiegs liegt zum einen in den immer schwieriger werdenden Fällen mit sehr hohen Kosten für die entsprechenden Einrichtungen. Hauptursache jedoch dürfte nach erster Analyse eine Fallsteigerung aus dem Bereich der Familien mit Fluchthintergrund sein. Nach ersten Betrachtungen liegen die finanziellen Auswirkungen der Bedarfe aus diesem Bereich bei rund 100.000 Euro monatlich. Es ist von einer weiteren Zunahme von Maßnahmen mit diesem Hintergrund auszugehen.	24.991.000	24.691.000			300.000	
27	06	PrJH	540-543	Projekte Jugendhilfe / Erträge aus Transferleistungen Mit Zuwendungsbescheid vom 10.10.2017 des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurden Fördermittel für das Programm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ bewilligt. Die Förderung durch den Bund deckt rund 90 % der Kosten ab. Ca. 10 % sind durch Eigenmittel des Kreises bereitzustellen. Die Förderung erfolgt bis zum 31.12.2020.	258.000	108.000	150.000			
28	06	PrJH	62-65	Projekte Jugendhilfe / Personalaufwand Die Personalaufwendungen für das Projekt "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" für eine 0,5 Stelle betragen rd. 34.900 €. Siehe auch Erl. nächste lfd. Nr.	76.450	41.550			34.900	
29	06	PrJH	72	Projekte Jugendhilfe / Transferaufwendungen Die Projektausgaben umfassen sowohl Mittel für eine Koordinierungsstelle des Kreises als auch Mittel, die an vier Weiterleitungsträger ausgezahlt werden.	304.100	172.000			132.100	
30	06	EzJu	72	Jugendhilfemaßnahmen / Transferaufwendungen Aufgrund steigender Anfragen von Eltern, Lehrkräften, Schulleitungen und Trägern zuletzt im Ausschuss für Schulentwicklung im Untertaunus (ASU) zur Ausweitung der Schulsozialarbeit an Grundschulen soll zunächst in einem Modellprojekt an zwei Grundschulen die Schulsozialarbeit erprobt werden.	1.943.000	1.893.000			50.000	
31	07	GHA	67-69	Gesundheitsangelegenheiten / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten Für die Beauftragung eines Konzeptes zur ärztlich-medizinischen Versorgung im RTK sollen 20.000 € bereit gestellt werden.	76.300	56.300			20.000	

Lfd. Nr.	Produktbereich	Produkt	Kostenarten-gruppe	Bezeichnung	Änderung Plan 2018 EUR	Entwurf Plan 2018 EUR	Erträge Mehr EUR	Erträge Weniger EUR	Aufwendungen Mehr EUR	Aufwendungen Weniger EUR
32	09	KE	67-69	Kreisentwicklung / Inanspruchnahme v. Rechten und Diensten <u>Übertragbarkeitsvermerk:</u> Die Mittel für die Umsetzung aus dem Masterplan demografischer Wandel können in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.	155.020	155.020				
33	09	KE	71	Kreisentwicklung / Zuweisungen und Zuschüsse <u>Übertragbarkeitsvermerk:</u> Die Mittel für die Verlängerung Fahrzeiten incl. Durchtarifierung können in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.	279.350	279.350				
34	15	WF	67-69	Wirtschaftsförderung / Inanspruchn. v. Rechten u. Diensten Mehrbedarf für die Mitgliedschaft Marketinggesellschaft Gutes aus Hessen. 770 € für einmalige Aufnahmegebühr und 770 € jährlicher Mitgliedsbeitrag. Durch die Mitgliedschaft in der Marketinggesellschaft Gutes aus Hessen e.V. werden die verschiedenen regionalen Vermarktungsaktivitäten im Rheingau-Taunus-Kreis gebündelt und unterstützt. Der Austausch aus Erfahrungen und Ideen bes. in den Bereichen Nahrungsmittel und Tourismus wird organisiert.	64.240	62.700			1.540	
Summe							31.893.000	20.415.000	10.934.740	0

Gesamtbetrag Erträge	331.950.610	320.472.610	11.478.000
Gesamtbetrag Aufwendungen	328.931.540	317.996.800	10.934.740
Jahresergebnis 2018 (Überschuss)	3.019.070	2.475.810	543.260
Finanzergebnis 2018 (Zahlungsmittelüberschuss)	877.050	333.790	543.260

Entwurf Investitionsprogramm 2017-2021

Stand: 22.01.2018

Änderungsliste für die Sitzung des Kreisausschusses am 22.01.2018

Lfd. Nr.	Programmposition	Bezeichnung	Plan bis 2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 ff. EUR	Plan Gesamt EUR
		Ausgaben								
	01-1200	Organisationsangelegenheiten								
35	01-1200-1	Erwerb v. bew. Sachen des Anlagevermögens	bisher 0	25.000	100.000	25.000	25.000	25.000	0	200.000
			neu 0	25.000	190.000	25.000	25.000	25.000	0	290.000
		Mehrbedarf von 40.000 € für den Kauf einer neuen Infotheke im Kreishaus Bad Schwalbach und 50.000 € für die Einrichtung zusätzlicher Arbeitsplätze bei Anmietung Gebäude Bahnhofstr. 2a, SWA								
	03-2102	Grundschule Bad Schwalbach								
36	03-2102-20	Neubau Turnhalle (KIP I)	bisher 350.000	2.200.000	0	0	0	0	0	2.550.000
			neu 0	2.200.000	350.000	0	0	0	0	2.550.000
		Neuveranschlagung von gem. § 21 Abs. 2 GemHVO per 31.12.2017 verfallenen Mitteln erforderlich. Die Darlehen in gleicher Höhe aus dem KIP gelten gem. § 11 Abs. 2 KIPG als genehmigt und werden bei der Betrachtung der Nettoneuverschuldungsgrenze nicht berücksichtigt.								
	03-2402	Berufliche Schulen Tsst.-Hahn								
37	03-2402-16	Generalsanierung Schulgebäude	bisher 4.850.000	1.200.000	1.900.000	700.000	0	0	0	8.650.000
			neu 4.100.000	1.200.000	2.650.000	700.000	0	0	0	8.650.000
38	03-2402-17	Einrichtung nach Sanierung	bisher 200.000	0	100.000	0	0	0	0	300.000
			neu 100.000	0	200.000	0	0	0	0	300.000
		Aufgrund von Bauverzögerungen ist die Neuveranschlagung von gem. § 21 Abs. 2 GemHVO per 31.12.2017 verfallenen Mitteln erforderlich.								
	03-2808	Gesamtschule Tsst.-Hahn								
39	03-2808-31	Ersatz-/Neuausstattung nach Sanierung/Erweiterung	bisher 450.000	0	0	0	0	0	0	450.000
			neu 200.000	0	100.000	90.000	60.000	0	0	450.000
		Aufgrund von Bauverzögerungen ist die Neuveranschlagung von gem. § 21 Abs. 2 GemHVO per 31.12.2017 verfallenen Mitteln erforderlich.								
	16-8100	Finanzwirtschaft								
40	16-8100-8	Inv.-förderung f. Projekte d. Energiegesellschaft RTK	bisher 0	0	30.000	0	0	0	0	30.000
			neu 0	0	0	62.300	23.200	10.200	17.200	112.900
		Änderung der Ansätze gem. einer aktuellen "Prognose des möglichen Kapitalbedarfs der Energiegesellschaft".								

Lfd. Nr.	Programmposition	Bezeichnung	Plan bis.2016 EUR	Plan 2017 EUR	Plan 2018 EUR	Plan 2019 EUR	Plan 2020 EUR	Plan 2021 EUR	Plan 2022 ff. EUR	Plan-Gesamt EUR	
41	16-8100-9	Finanzwirtschaft									
		Weiterleitung von Mitteln an Oestrich-Winkel (KIP II)	bisher	0	0	56.000	0	0	0	0	56.000
			neu	0	0	56.340	0	0	0	56.340	
Ansatzanpassung gem. Tabelle des HMDf. Mittelaufteilung auf Bundesprogramm 48.940 € und Landesprogramm 7.400 €. Der Bundeszuschuss beträgt 36.700 €.											
Einnahmen											
42		Bundeszuschuss Kom.Investitionsprogramm (KIP II)	bisher	0	0	942.000	2.962.500	4.785.000	476.940	0	9.166.440
			neu	0	0	936.700	2.962.500	4.785.000	482.240	0	9.166.440
Anpassung der Bundeszuschüsse unter Berücksichtigung der Weiterleitung von Mitteln an Oestrich-Winkel (siehe Pr.Pos. 16-8100-9).											
43		Verkaufserlöse für Liegenschaften	bisher	0	4.450.000	0	0	0	0	0	4.450.000
			neu	0	4.450.000	1.010.000	0	0	0	0	5.460.000
Einnahmen im HHJ 2018 aus dem Verkauf der ehemaligen Rabanus-Maurus-Schule in Oestrich-Winkel.											
Gesamtbetrag Einnahmen (Entwurf KA)			bisher		7.472.850	4.501.000	9.514.500	10.112.000	3.952.940		
Gesamtbetrag Einnahmen			neu		7.472.850	5.505.700	9.514.500	10.112.000	3.952.940		
Gesamtbetrag Ausgaben (Entwurf KA)			bisher		16.830.700	14.076.000	19.727.750	17.397.700	9.595.700		
Gesamtbetrag Ausgaben			neu		16.830.700	15.436.340	19.880.050	17.480.900	9.605.900		
Kreditermächtigung (Entwurf KA)			bisher		9.357.850	9.575.000	10.213.250	7.285.700	5.642.760		
Kreditermächtigung			neu		9.357.850	9.930.640	10.365.550	7.368.900	5.647.660		
Gesamtbetrag Verpflichtungsermächtigungen			bisher			12.420.850					
Gesamtbetrag Verpflichtungsermächtigungen			neu			12.420.850					

<i>Nachrichtlich:</i>	Gesamte Kreditaufnahme	9.357.850	9.930.640	10.365.550	7.368.900	5.647.660
	geplante Tilgung	6.910.000	7.070.000	6.250.000	5.780.000	5.490.000
	Unter (-) / Überschreitung (+) Nettoneuverschuldung	2.447.850	2.860.640	4.115.550	1.588.900	157.660
	davon Darlehen Kom. IPRO (KIP I)	2.450.000	2.350.000	1.490.850	0	0
	davon Darlehen Kom. IPRO (KIP II)	0	519.640	2.631.500	1.595.000	161.260
	"bereinigte Nettoneuverschuldung"	-2.150	-9.000	-6.800	-6.100	-3.600

VERMERK

STELLENPLAN 2018

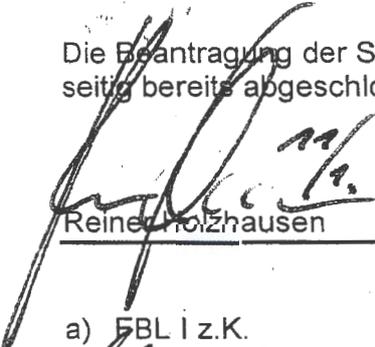
Folgende Stellen sollen noch aufgenommen werden (Änderungsliste)

Nachtrag Stand 11.01.2018 nach KA-Beschluss vom 11.12.2017 (X. 26/2017 – DS X/493)

1. Stellenschaffung
PC 1210 – Organisation – Zentrale Vergabestelle
Beschäftigte
1,0 E 12
Zentrale Vergabestelle
Dienstleistungserbringung für kreisangehörige Kommunen (Kostenerstattung durch Leistungsnehmer)
Sperrvermerk
Freigabe durch HFA

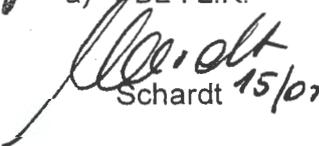
2. Stellenschaffung
Vorbemerkungen
Organisation – Zentrale Vergabestelle
Beschäftigte
1,0 E 12
Zentrale Vergabestelle
Dienstleistungserbringung für kreisangehörige Kommunen (Kostenerstattung durch Leistungsnehmer)
Befristung bis 31.12.2021
Sperrvermerk
Freigabe durch HFA

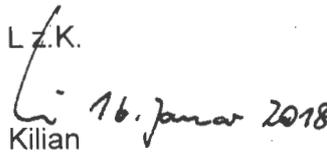
Die Beantragung der Stellen erfolgte erst, nachdem die Stellenplanung verwaltungsseitig bereits abgeschlossen war.


Reiner Holzhausen

a) FBL I z.K.

L z.K.


Schardt 15/01


Kilian 16. Januar 2018

- b) I.4 Jürgen Schwalbach z.K
- c) I.3 – Jens Semmler z.K.
- d) PR – Christel Kopp z.K.
- e) BK – SD für Ergänzung der Beratungsunterlagen